



Dokumentation

Der »Limited Edition«-Trick

Nachdem die Vogelgrippe in der Schweiz zehn Jahre Auszeit machte, wurden in der vergangenen Woche, gemäß SRF1, nun plötzlich wieder etliche tote Wildvögel gefunden. Und während Schweizer Bundesbehörden bei größten Volksanliegen immer mal wieder mit unerträglicher Trägheit glänzen, steht der Bund, wenn's ums Thema Impfen geht, wieder einmal noch am gleichen Tag »Gewehr bei Fuß«.



Nachdem die Vogelgrippe in der Schweiz zehn Jahre Auszeit machte, wurden in der vergangenen Woche, gemäß SRF1, nun plötzlich wieder etliche tote Wildvögel gefunden. Und während Schweizer Bundesbehörden bei größten Volksanliegen immer mal wieder mit unerträglicher Trägheit glänzen, steht der Bund, wenn's ums Thema Impfen geht, wieder einmal noch am gleichen Tag »Gewehr bei Fuß«. Das Schweizervolk wird indessen von Curdin Vincenz und Michael Schaad, von der Vogelwarte Sempach, kurz in die Logik der plötzlichen Wiedergeburt der Vogelgrippe eingeweiht und von nötigen Vorsichtsmaßnahmen überzeugt. Und noch am gleichen Tag trifft der Bund, abgestimmt mit deutschen und österreichischen Behörden, maßgebliche Entscheidungen. Mediensprecher Marcel Marti erklärte noch am selben Tag den bis ins Detail raffinierten Abwehrplan ...

Und gleich nach den 8:00-Uhr-Nachrichten ging der Talk rund ums Impfen auf SRF gleich weiter. Zufall oder Plan? Wer sich gerade noch entspannt zurückgelehnt hatte, weil die Vogelgrippe nur für die Tierwelt gefährlich sei, wurde auf der Stelle wieder angespannt, denn auch für uns Menschen schlug die Impfindustrie erneut Alarm. Was ist passiert? Leider, leider sei schon wieder ein rettender Impfstoff ausgegangen. Dann wurde vom Schweizer Glück berichtet, weil im vergangenen Sommer bei den Kleinkindern kein Keuchhusten ausgebrochen war. Wochenlang hätte es nämlich keinen Impfstoff mehr gegeben.

Unterdessen könnten Eltern ihre Kinder allerdings wieder impfen lassen — Phuh, aufatmen! Doch, halt, nächster Schock: Dafür sei jetzt im ganzen Land ein anderer Impfstoff - diesmal für Erwachsene- ausgegangen. Matthias Schmid erklärt kurz die Details zu dieser 3.

Kategorie. Die 1. Kategorie war ja die Tierwelt, die 2. die Kinderwelt und nun die Erwachsenenwelt. Gleich für 2 Infektionskrankheiten gebe es im Moment in der ganzen Schweiz keinen Impfstoff für Erwachsene mehr. Doch, Entspannung! Allzu große Sorgen müsse man sich in diesem Fall dennoch nicht machen. Diesen Part übernahm Mark Witschi, Leiter der Sektion "Impf-Empfehlungen" vom BAG und beschwichtigte das gefährdete Schweizervolk mit gängigen Alternativ-Impfungen: »Wer sich im Moment dennoch impfen lassen will oder muss, der könne das trotzdem. Er bekomme einfach nicht den eigentlich vorgesehenen Impfstoff, sondern einen, in dem auch noch anderes drin sei. Mark Witschi wörtlich: "Man weicht aus, auf einen Kombinationsimpfstoff, der noch weitere Komponenten drin hat, wie Keuchhusten oder sogar Polio". Wow, klingt ja schon fast wie ein Sechser im Lotto. Eine buchstäbliche WIN-WIN-Situation: Der Lebensbedrohte hat gleich noch einige Impfungen obendrauf, d.h. die Pharma kann gleich mehrere Impfstoffe, statt nur den einen, verkaufen! Jetzt aber Schluss mit zurücklehnen, auf und los, bevor auch dieses Impfstoff-Glückspaket auch noch vergriffen ist.

Denn Mark Witschi warnte ja, dass es in den vergangenen Jahren aus verschiedensten Gründen zunehmend sogar weltweit solche Ausfälle gab, und dass man eben die steigende Nachfrage nicht sehr schnell decken kann, und es brauche nicht mehr viel, bis es in einem

kleinen Land - wie der Schweiz - von einem Impfstoff plötzlich gar nichts mehr hat. Zu guter Letzt bedauerte Witschi noch den Mangel an weit umfänglicheren Impfstoff-Reserven, auf die man in Notlagen sofort zurückgreifen könnte. Damit war schließlich - Zufall oder Kalkül - gleich auch noch eine 4. Kategorie unter Dach und Fach: groß angelegte Lagerbestände für natürlich alle zuvor erwähnten Kategorien: für Tiere, Kinder und Erwachsene. Was dann aber gleich in der wiederum nachfolgenden Sendung von SRF1, nämlich Espresso, folgte, schoss den Vogel, um nicht zu sagen die Vogelgrippe-Impfkampagne noch völlig ab. Unter dem Titel „Die ganz spezielle „Limited Edition“ wurde im Detail erklärt, was Läden und Firmen nicht alles machen, um ihre Ware unter die Leute zu bringen! Hören und staunen Sie selbst, was Oliver Fueters Studie über den Trick, wie man zu allerhöchsten Verkaufszahlen kommt, enthüllte: Fueter wörtlich »Dann nämlich, wenn etwas wirklich exklusiv, also ganz exklusiv ist, wenn es also wirklich nur ganz wenige Exemplare davon gibt, und die dann auch noch speziell schön und gut gemacht sind, mit dem einen oder anderen Extra, das nennt man jeweils „Limited Edition“«.

Und was dann kam, konnte man als überraschte Zuhörer nicht mehr mit Sicherheit unterscheiden. Liess Oliver Fueters Beitrag durch reinsten Zufall oder durch schon fast feindliches Kalkül die ganze zuvor geschilderte Geschäfts-Taktik der Impf-Lobby aufliegen, oder wurde Fueters sogar von der Impfindustrie selber dazu beauftragt, um ihre Geschäftstaktik »offen zu verstecken«? Dies wäre die wohl spannendste Variante. Eine uralte Weisheit besagt nämlich, dass nichts unauffindbarer versteckt ist, als das, was man ganz offen, sozusagen direkt vor der Nase platziert. Wie geht sowas? Ganz einfach: Man erklärt dem Volk einfach das, was man selber macht, am Beispiel eines anderen. Eine höhere Volkspsychologie besagt, dass der Mensch eine Belehrung stets mit dem ihm dazu mit eingepflanzten Anwendungsbeispiel in Verbindung bringt. Erklärt man dem Volk wie Limited Edition funktioniert, braucht man es nur z.B. auf den Gross-Verteiler Coop oder die Autoindustrie und dessen Produkte anwenden, und schon beschränkt der Zuhörer diese Geschäftstaktik auf diese oder ähnliche Fabrikanten. Und genauso wurde es durch Oliver Fueter vermittelt: Zufall oder Plan? Er meinte zum Beispiel, solche limitierte Auflagen gäbe es gerne bei Autos, Uhren, exklusiven Kleidern oder Elektrogeräten. Von diesen gäbe es dann plötzlich nur noch ein paar hundert oder vielleicht gerade mal Tausend Exemplare. Man sei also etwas Besonderes, wenn man so etwas Besonderes noch erwische. Kommt uns das nicht sehr bekannt vor? Wäre die Anwendung nicht umso verständlicher gewesen, wenn sie gleich an der vorangegangenen Sendung über die ausgehenden Impfstoffe angeknüpft hätte? Aufgepasst Leute, der Impfstoff ist ausgegangen, aber da gibt's zum Glück noch Rettung für einige von euch - hier, unser Limited Edition Impf-Paket usw. Ist Oliver Fueter diese Parallele zur Impfindustrie wirklich entgangen, oder darf er sowas nicht sagen?

Jedenfalls packte er sein Belehrungspaket abschließend mit einem passenden Witz noch hübsch ein. Er berichtete nämlich, dass letztthin auch ein Kollege von ihm glücklicherweise noch ein außergewöhnliches Produkt erwischt hätte. Er sei nämlich beim Einkaufen in Coop auf eine ganz merkwürdige „Limited Edition“ gestoßen: Eine von Betty-Bossi-Salat. Dann, nach ein paar köstlich amüsanten Detailbeschreibungen dieses Limited Edition-Salates noch das Schleifchen ums neue Paket, nämlich den Hinweis, wie man zu einem Limited Edition-Salat zur Zeit unserer Eltern noch gesagt hat, nämlich ganz einfach: Saison-Salat. Und damit war das Thema gleichsam gegessen. Doch nachzuverdauen, wird dieser Limited Edition-Trick wohl doch noch eine ziemlich lange Zeit geben - zumindest unter dem bereits etwas aufgeklärteren Zuhörervolk.

von is.

Quellen:

SRF1 10.11.2016, 8:00-Nachrichten und nachfolgende Sendung „Espresso“
SRF1, 11.11.2016, 7:00-Nachrichten

Das könnte Sie auch interessieren:

#Dokumentarfilm - www.kla.tv/Dokumentarfilme

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.